

Der Kursus für Verkaufskunst des Zentralverbandes in Elgersburg mußte mit Rücksicht auf die große Tagung des Einzelhandels in Berlin verlegt werden. Bei dieser Tagung kommen die Fragen der Verkaufsberatung und der Verkaufskurse zur eingehenden Besprechung. Unsere Kurse gelten als Vorbild und Muster. Die vortragenden Herren des Organisationsinstitutes Dr. Piorkowski sind deshalb in der zuerst vorgesehenen Zeit unabhkömmlich. Der Kursus in Elgersburg i. Thür. findet deshalb in der Woche vom 17. bis 22. Oktober statt. Anmeldungen sofort an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes erbeten. Die Höchstzahl der Teilnehmer ist auf 45 begrenzt. Die Kursusgebühr beträgt 30 Mk.; Pensionspreis einschließlich Bedienung in Schloß Elgersburg 5,50 Mk. (VII/426)

Spende für die Opfer der Wetterkatastrophe im Erzgebirge. Als Mitte Juli d. J. die Schreckenskunde von der fürchterlichen Wetterkatastrophe im Erzgebirge durch die Welt flog, da erregte dieses schwerste Einzelunglück in dem an solchen überreichen Sonnenfleckenjahr 1927 gerade in unseren Kreisen eine besondere Aufmerksamkeit und besonderes Mitgefühl, als von ihm auch die Stadt schwer betroffen wurde, deren Name ohne weiteres in der ganzen Welt identisch ist mit der guten Uhr: Glashütte.

Wurde Glashütte auch nicht in ganz zerstörender Wut von den fessellosen Elementen getroffen, so waren die angerichteten Schäden doch auch sehr groß, und sie trafen die einzelnen doppelt schwer, als die wirtschaftliche Lage in Glashütte ohnehin alles andere als günstig war.

Wie immer, so bewährte sich auch hier die Hilfsbereitschaft der Allgemeinheit, und so konnten wenigstens die materiellen Schäden und die dringendste Not zum Teil behoben werden. Der Zentralverband hatte bekanntlich sofort eine besondere Sammlung für geschädigte Uhrmacher in Glashütte veranstaltet, und es obliegt uns heute, nach erfolgtem Abschluß der Verteilung den Dank der Unterstützten auch an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen.

Unsere Sammlung hatte insgesamt den Betrag von 7434,85 Mk.

erbracht, dessen Verteilung durch Herrn Oberstudiendirektor Dr. Giebel in engem Zusammenwirken mit den örtlichen Behörden und Hilfsorganisationen vorgenommen wurde. Es war möglich, in einzelnen Fällen eine durchaus wirksame Hilfe zu leisten, da Einzelbeträge bis zu 55 Mk. zur Verteilung gelangt sind.

Mit besonderer Genugtuung können wir die Mitteilung des Herrn Direktor Dr. Giebel verzeichnen, daß die Uhrmacherhilfe die schnellste von allen war, so daß das erste Geld, das in Glashütte überhaupt zur Verteilung gelangte, aus der Sammlung anläßlich der Linnarß-Feier in Köln kam. Es hat sich also in diesem Falle wiederum der kollegiale, hilfsbereite Geist in der Uhrmacherschaft in bestem Licht gezeigt, was wir mit Genugtuung feststellen.

Falls noch weitere Spenden für Glashütte beabsichtigt oder bewirkt werden, bitten wir, diese unmittelbar an Herrn Direktor Dr. Giebel in Glashütte gelangen zu lassen, da die Verbandsammlung abgeschlossen worden ist.

Wir stiften auch unsererseits nochmals allen Spendern den besten Dank ab.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: E. Kerckhoff, I. Vorsitzender.

Ab 23. August eingegangene Beträge:

Arnh. Rosenthal (Breslau)	20,— Mk.
Arno Meßig (Leipzig-Leußsch)	10,— Mk.
Ant. Temming (Wesel)	10,— Mk.
Uhrmacherverein Lahn-Dill (Weßlar)	50,— Mk.
Zwangsinning Brilon-Meschede	50,— Mk.
P. Landsiedel (Schwalbach)	10,— Mk.
Zwangsinning Hannover (2. Spende)	111,40 Mk.
Innung Elstertal	15,— Mk.
Zwangsinning Bremen	50,— Mk.
Andreas Huber (München)	100,— Mk.
Gerold Hühn (Lichtenstein-C.)	10,— Mk.
Zwangsinning Waldenburg i. Schles.	50,— Mk.
Georg Goeser (Zürich)	20,— Mk.
Innung Baußen-Kamenz	25,— Mk.
Heinr. Bachhaus (Duisburg-Meiderich)	10,— Mk.
Leonh. Klein (Nürnberg)	10,— Mk.
I. Korn (Ortelsburg)	5,— Mk.
Karl Weiblen (Neuenstadt)	5,— Mk.
Zwangsinning Chemnitz	120,— Mk.
H. Severin (Magdeburg)	20,— Mk.
Uhrmacherinnung Nürnberg	50,— Mk.
Zwangsinning Halle a. d. S.	50,— Mk.
Zwangsinning Geestemünde	10,— Mk.
H. Guldenberg (Hecklingen)	3,— Mk.
Schmeerschneider (Oebisfelde)	10,— Mk.
Innung Hadeln und Neuhaus	25,— Mk.

H. Dygutsch (Friedland)	5,— Mk.
Mecklenburger Uhrmacherverband	100,— Mk.
Innung Stargard, Pyriß und Saßig	30,— Mk.
Zwangsinning Dortmund-Hörde	157,50 Mk.
Zwangsinning Osnabrück	50,— Mk.
Freie Vereinigung Reichenbach i. V.	30,— Mk.
Uhrmacherverein Kreis Steinburg	20,— Mk.
Theophil Rall (Pfullingen)	13,— Mk.
Freie mittelrheinische Uhrmacher- und Goldschmiede- vereinigung (Neuwied)	30,— Mk.
Eugen Lachenmann (Reullingen)	20,— Mk.
Uhrmacherinnung Stettin	21,— Mk.
Zwangsinning Leisnig	40,— Mk.
J. Koopmann & Sohn (Hamburg)	20,— Mk.
H. Giesselmann (Schildesche)	5,— Mk.
Zwangsinning Ratibor-Leobschütz-Cosel	20,— Mk.
Uhrmacher-Zwangsinning Oldenburg i. Holst.	20,— Mk.

Ein von Herrn Karl Kienzle (Pforzheim) eingesandter Betrag von 25,— Mk. war für die Innung Pforzheim bestimmt. (VII/415)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

Uhrmacherverband Norden

Wir geben hiermit unseren Vereinigungen und Mitgliedern bekannt, daß die Eintragung unseres Verbandes beim Amtsgericht in Altona am 19. September 1927 vorgenommen ist und wir heute in den Besiß der Bestätigung gelangt sind. Der Uhrmacherverband Norden ist somit eine gesetzlich rechtliche Korporation. Der Vorstand.

Unsere früheren Vorstandsmitgliedern, den Herren Kollegen W. Finder (Altona) und Chr. Jacobsen (Hamburg), sind in der letzten Vorstandssitzung in Anwesenheit des gesamten Vorstandes die Ehrenurkunden überreicht worden.

Es wird allen Mitgliedern noch in Erinnerung sein, daß auf der Verbandstagung in Ißehoe diese beiden Herren sowie auch Herr Kollege H. Sörensen (Kiel) wegen ihrer vorzüglichen Arbeiten um die Organisation der Uhrmacher im Norden zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind. Herrn Kollegen Sörensen (Kiel) ist diese Urkunde bereits in der letzten Innungsversammlung durch unseren Verbandsvorsitzenden überreicht worden.

Wir hoffen nun, daß diese Herren uns für die Zukunft ihre wertvollen Dienste nicht versagen und uns weiter mit ihrem Rat zur Verfügung stehen. (VII/422) Der Vorstand.

Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

Entschließung:

„Die am 25. September 1927 in Chemnitz tagenden Obermeister des Landesverbandes Sachsen beschließen, den vom Zentralverband geschaffenen Namen „Centra“ unter allen Umständen zu erhalten. Eine Änderung des Namens wird einstimmig abgelehnt.

Um auch für das übrige Reich eine genaue Klärung zu schaffen, fordert die Versammlung eine nochmalige Abstimmung in allen Innungen.“ (VII/421)

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand des Landesverbandes.

Richard Friedemann, Schriftführer.

Nordwestdeutscher Uhrmacherverband

Sitz Bremen

Nächstehend geben wir die Tagungseinteilung unseres Unterverbands am 15., 16. und 17. Oktober bekannt und laden nochmals alle Kollegen mit ihren Damen und Angehörigen für diese Hauptveranstaltung unseres Bezirkes herzlich ein.

Sonnabend, den 15. Oktober, abends 8 Uhr: Vorstandssitzung und geselliges Beisammensein der bereits anwesenden Kollegen.

Sonntag, den 16. Oktober, vorm. 10 Uhr: Eröffnung und Besichtigung der Ausstellung. Mittags 12^{1/2}—1^{1/2} Uhr: Mittagessen nach Belieben an kleinen Tischen im Festlokal.

Nachmittags 2 Uhr: Beginn der Verhandlungen im „Weißen“ Saale der Jacobihalle.

Während der Tagung gemeinsame Kaffeetafel der Damen in der Meierei im Bürgerpark.

Schluß der Verhandlungen nachmittags 5 Uhr. Hierauf gemeinsamer Spaziergang zur Abholung der Damen.

Abends 7 Uhr: Festball und Unterhaltungsabend im „Weißen“ Saale der Jacobihalle.

Montag, ab 9 Uhr: Ausstellung, anschließend Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten von Bremen.

Abends Abschiedsschoppen im „Fleß“ der Böttcherstraße. (VII/433) Der Vorstand:

Brebermann, Möller, Bierhenke.

